

HEIDEN



Im Sommer 2018 endet die Hauptschul-Ära. Im Westflügel (links) soll eine neue Kita entstehen, im östlichen Teil (rechts) ein „Haus der Begegnung“.

Foto: Götze

Politiker fordern Raumkonzept

Arbeitskreis „Hauptschulnutzung“ sieht seine Ziele erreicht / Das letzte Wort hat der Rat

Von Marita Rinke

HEIDEN. Im Westflügel eine zusätzliche Kindertagesstätte, im Ostflügel ein „Haus der Begegnung“: Im Grundsatz waren sich die Vertreter von CDU, SPD und UWG im Arbeitskreis „Hauptschulnutzung“ am Dienstagabend einig, was die Folgenutzung des Hauptschulgebäudes angeht.

Für den Ostflügel jedoch forderten sie ein detailliertes Nutzungskonzept von der Verwaltung, bevor ein „finaler Entschluss über die Raumaufteilung“, so Karl-Heinz Voßkamp (CDU), gefasst werden könne. Das letzte Wort hat jetzt ohnehin der Rat – auch darüber, dass der

Arbeitskreis sein Ziel erreicht hat und aufgelöst werden kann.

Als „sinnvoll“ bezeichneten Voßkamp, Thomas Jacobs (SPD) und Ludger Derijck (UWG) den Verwaltungsvorschlag, im westlichen Gebäudeteil der jetzigen Hauptschule „schnellstmöglich im Sommer 2018“ eine Vier-Gruppen-Kita einzurichten. Den Bedarf hatte Markus Grotendorst vom Jugendamt des Kreises Borken jüngst im Rat aufgezeigt (die BZ berichtete). „Die Planungen waren in jeder Hinsicht überzeugend“, so Voßkamp. Er könne sich jedenfalls nicht vorstellen, dass ein neuer Kindergarten in zentraler Lage anderswo in

Heiden zu vergleichbaren Konditionen zu realisieren sei. Dem schloss sich Thomas Jacobs widerspruchsfrei an. Ludger Derijck regte noch an, den im Ostflügel derzeit vorgesehenen Raum für Tagesmütter in den Kita-Bereich zu integrieren. Detail-Planungen zur Kita seien nun Sache des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, hieß es.

Dass die Gemeinde das Erdgeschoss des Ostflügels zum „Haus der Begegnung“ umnutzen wird, hatte der Rat bereits im Sommer 2016 beschlossen. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hatte dies während seiner Sitzung im Januar noch einmal bekräftigt (die

BZ berichtete). Im Sommer sollen die vom Land geförderten Baumaßnahmen beginnen. Nach Auskunft von Gebäudemanager Ulrich Lothaus ist es erforderlich, den Jugentreff „The Rock“ und den Verein „Heiden – Wir helfen“ im Erdgeschoss unterzubringen. Dass sei Gegenstand des Förderantrages gewesen. Die Obergeschosse stünden erst ab 2018 zur Verfügung.

Sowohl Voßkamp als auch Jacobs plädierten dennoch dafür, dass die Verwaltung ein mit den Vereinen abgestimmtes Nutzungskonzept erstellen soll. Dieses gelte auch für den Verein „Heiden – Wir helfen“. Sie schlossen auch Doppelnutzungen von Räu-

men nicht aus. Das Raumkonzept solle dem Rat zur Abstimmung vorgelegt werden. Derijck regte ferner an, darüber nachzudenken, die Angebote der Aktion „Gänseblümchen“ und der „Kleid-Bar“ des Vereins „Heiden – Wir helfen“ zusammenzulegen. Außerdem erinnerte er an das DRK, dass Bedarf angemeldet habe.

Aktuell liegen der Verwaltung Raumanfragen von VHS, Musikschule und Jugentreff sowie acht Vereinen vor. Mit ihnen sollen Gespräche geführt werden, wie Bürgermeister Hans-Jürgen Benson erklärte.

Ihr Kontakt zur Autorin:
rinke@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-164